

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 37 (1919)  
**Heft:** 70

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

N<sup>o</sup> 70

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz. Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 70

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Handel mit Alteisen, Altguss, Abfällen von Neuseisen und mit Gusspänen. — Oesterreichische Noten. — Sückerreisefuhr nach Frankreich. — Post. — Versicherungswesen. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre régimes matrimoniaux. — Commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer. — Suppression des prix maxima applicables dans le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux et abrogation partielle de la décision du 3 avril 1918 concernant l'inventaire des métaux, ainsi que leur préparation, leur transformation et leur commerce. — Billets de banque austro-hongrois. — Abrogation des prix massimil pour le commerce des métaux et du getammil di metall ed abrogazione parziale delle disposizioni del 3 aprile 1918 concernenti l'inventario dei metalli, la loro produzione, la loro lavorazione, nonché il commercio degli stessi. — France: Création d'une commission interministérielle de contrôle des exportation et importations. — Assurances. — Consulate.

Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 518\*)  
Dielsdorf, den 22. November 1918.

Namens des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Hess.

Señon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des obligations n<sup>os</sup> 7524, 7525, 34579, 37625, 45876, 45879 de l'Etat de Fribourg, 3 1/2 %, diff., 1907, de fr. 500, avec feuilles de coupons à partir du 1<sup>er</sup> septembre 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 192\*)  
Fribourg, le 22 mars 1919.

Le président du tribunal: A. Vonderweid.

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal de la Sarine a prononcé l'annulation des titres suivants: Obligations de l'Etat de Fribourg, emprunt de 1892, n<sup>os</sup> 29870, 33410 et 33411, de fr. 500 chacune, à 3 %. Il en est ordonné une deuxième expédition. (W 193)  
Fribourg, le 22 mars 1919.

Le président du tribunal: A. Vonderweid.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden zu 4 3/4 % verzinslichen drei Obligationen der Basler Handelsbank in Basel, Nrn. 21981 bis 21983, von je Fr. 1000 nebst Talon und Halbjahreszinscoupons vom 15. Juli 1919 u. ff. wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 28. Februar 1919 wird der allfällige Inhaber aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, also bis Mittwoch, 8. März 1922, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 147\*)

Basel, den 8. März 1919.

Zivilgerichtsschreiber.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 2000, angegangen den 1. Januar 1902, haftend auf dem Heimwesen Untergiblen in Schwarzenberg, errichtet von Jakob Baumeler. Der Kapitalvorgang beträgt Fr. 11,590.40. Die Katasterschätzung des Heimwesens Untergiblen beträgt: a) soweit in der Gemeinde Schwarzenberg liegend: Fr. 6900; b) soweit in der Gemeinde Malters liegend: Fr. 200; zusammen Fr. 7100.

Der Inhaber der vorgenannten Gült wird hiermit in Anwendung des Art. 870 Z. G. B. aufgefordert, die Gült innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird.

Kriens, den 5. März 1919.

Der Amtgerichtspräsident: G. Theller.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit, Amortisation des nachbezeichneten, abbezahlten Titels:

Gültbrief vom 1. August 1845, not. K. Chatoney, zugunsten der Erbschaft des Christ. Schürch, Mhlhändler in Murten, gegen die Erbschaft des sel. Friedr. Georg Dürr, Steinhauer in Murten, von Fr. 1159.42, behaftend den Art. 201 des Katasters der Gemeinde Burg.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Sebezirks innert einem Jahre seit der ersten Publikation eingereicht werden. (W 178\*)

Murten, den 15. März 1919. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Die nachbenannten Sparhefte der Graubündner Kantonalbank sind verloren gegangen, und es hat die Amortisation derselben nach Massgabe der Art. 849 ff. des O. R. zu erfolgen:

Nr. 133103, lautend auf Anna Casutti, des Jacob Simon, von Fellers, mit einem Saldo auf 31. Dezember 1918 von Fr. 1367.15;

Nr. 140494, lautend auf Jacob Cabrin, Kondukteur, des Martin Fellers, Saldo auf 31. Dezember 1918 von Fr. 68.20;

Nr. 56483, «Forstdepositum Gemeinde Fellers», Saldo auf 31. Dezember 1918 von Fr. 677.60, und

Nr. 128702, «Forstdepositum Gemeinde Fellers», Saldo auf 1. Januar 1919 von Fr. 243.90.

Die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte werden aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren, ab heute, bei der Kreisgerichtskanzlei vorzulegen, widrigenfalls dieselben jetzt für dann als entkräftet erklärt werden. (W 190\*)

Chur, den 21. März 1919.

Kreisamt Chur.

Das Bezirksgericht Münchwilen hat unter dem 20. März 1919 den Kaufschuldbrief Nr. 12911 des Kaufprotokolls, pag. 3, Band 8 bzw. Nr. 14403 des Pfandprotokolls, pag. 241, Band 8, des Grundbuchkreises Lommis, per Fr. 18,000, d. d. 9. Dezember 1911, lautend zugunsten des Adolf Saurer, in Arbon, als Gläubiger, und auf Julius Günthart, in Wängli, als Schuldner, als kraftlos erklärt zwecks Ausstellung eines neuen Titels. (W 191\*)

Frauenfeld, den 22. März 1919.

Gerichtskanzlei Münchwilen: Dr. A. Koch.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachgenannten vermissten, angeblich abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 225 auf Josef Leonz Lehmann, Jakobs Sohn, Zimmermann, in Schneisingen (Kt. Aargau), zugunsten des Johannes Kägi, von Bauma, wohnhaft in Wasen, d. d. 23. Oktober 1889 (letzter bekannter Gläubiger: Isak Gidion, Viehhändler, in Lengnau, gegenwärtiger Pfandgegenstand: Hermann Würth, kantonaler Beamter, in Niederweningen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

Riechstoffe. — 1919. 21. März. Inhaber der Firma Georg Bellmann in Oberurdorf ist Georg Bellmann, von Leipzig (Sachsen), in Oberurdorf. Handel in Riechstoffen. Zur Station.

21. März. Unter der Firma Milchgenossenschaft Dielsdorf hat sich mit Sitz in Dielsdorf am 10. Februar 1917 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die in Dielsdorf produzierte Kuhmilch aufs vorteilhafteste zu verwerten und den Konsumenten daselbst Gelegenheit zu geben, unter Ausschluss jeder Uebervorteilung, reine, unverfälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen. Der Genossenschaft steht das Recht zu, ihre Tätigkeit auch auf verwandte Gebiete auszudehnen. Mitglieder der Genossenschaft können alle Landwirte der Gemeinde Dielsdorf und Umgebung werden, welche sich bei der Gründung beteiligen oder späterhin ihren Beitritt schriftlich erklären und vom Vorstände als Mitglied aufgenommen werden. Abgewiesen steht das Rekursrecht an die Genossenschaftsversammlung zu. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf den oder die Erben eines Mitgliedes über, welche die vom Erblasser besessene Liegenschaft weiter bewohnen. Wer bei der Gründung Mitglied wird, zahlt kein Eintrittsgeld. Späterhin eintretende bezahlen von jeder Kuh, die sie im Momente ihres Eintrittes besitzen, ein Eintrittsgeld von Fr. 2. Wird ein Erbe eines Genossenschafters oder ein Käufer seines Gewerbes sofort Mitglied, so kommt das Eintrittsgeld in Wegfall. Die Generalversammlung ist berechtigt, das Eintrittsgeld zu erhöhen, sofern die Verhältnisse dies als notwendig erscheinen lassen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss des Genossenschafters. Setzende die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt auf Schluss des Geschäftsjahres mit vorausgehender dreimonatiger schriftlicher Kündigung frei. Die Generalversammlung setzt alljährlich die Höhe der von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge fest. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Stülz, Landwirt, von und in Dielsdorf, Präsident; Karl Albrecht, Landwirt, von und in Dielsdorf, Vizepräsident und Quästor, und Hans Ammann, Verwalter, von Madiswil und Zürich, in Dielsdorf, Aktuar.

21. März. Unter der Firma Verband von Lieferanten der Elektrizitätsbranche (V. L. E.) hat sich mit Sitz in Zürich am 14. Dezember 1918 ein Verein gebildet. Als Mitglied des Vereins kann nur eine in schweizerischen Handelsregister eingetragene Firma aufgenommen werden, insofern sie als Fabrikant, Grossist, Vertreter oder schweizerische Filiale einer ausländischen Fabrik in der Schweiz Domizil besitzt und deren Erzeugnisse oder Handelsartikel hauptsächlich in der Elektrizitätsbranche Verwendung finden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes event. der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt auf Ende des Kalenderjahres auf eine vierteljährliche Kündigung hin durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand, zufolge Löschung der Firma im Handelsregister, durch Konkurs oder Aufgabe des Geschäftsbetriebes und durch Ausschluss. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 50. Ueber die Höhe der von den Mitgliedern jährlich zu leistenden Beiträge beschliesst die Vereinsversammlung. Allfällig weiter nötig werdende Beiträge setzt ebenfalls die Vereinsversammlung fest. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der Vorstand von 5—7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weiteren Vorstandsmitgliede kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Adolf Fenner-Weber, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 4 (in Firma A. Fenner & Cie. in Zürich), Präsident; Robert Kuster, Kaufmann, von Diepoldsau (St. Gallen), in Rüschmatt bei Zürich (in Firma Alfred Diener & Cie. in Zürich), Vizepräsident; René Levy, Kaufmann, von und in Basel (in Firma Schweizer Lampenfabrik G. Levy & Cie. in Basel), Sekretär; Oskar Haschke, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 3 (in Firma F. Hartmann & Cie. in Zürich), Quästor, und Otto Ab-Schachenmann, Kaufmann, von Stuttgart (Württemberg), in Zürich 1 (in Firma Kehren & Cie. in Zürich), Beisitzer. Geschäftlokal: Lutherstrasse 34/36, Zürich 4.

**Manufakturwaren.** — 21. März. Die Firma **J. Braunschweig** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 4. Juli 1918, Seite 1094), Handel in Manufakturwaren an gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

**Buchbinderei und Tapezierergeschäft; Schiessscheiben usw.** — 21. März. Die Firma **J. Strickler-Staub** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1911, Seite 2151) verzeigt als Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Tapezierergeschäft; Spezialität: Fabrikation von Schiessscheiben und bezügliches Material.

**Moderne Wandbekleidungen auf Stoff und Papier.** — 21. März. **Julius Strickler-Staub**, von und in Richterswil, und **Ernst Hüsey**, Architekt, von und in Safenwil (Aargau), haben unter der Firma **Strickler & Hüsey** in Richterswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1919 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation und Handel in modernen Wandbekleidungen auf Stoff und Papier. Seeplatz.

21. März. **Armin Oehrli**, von Matten bei Interlaken, in Zürich 1, und **Hermann Füssel**, von Reutlingen (Württemberg), in Zürich 1, haben unter der Firma **Oehrli & Co. Rosenapotheke** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1919 ihren Anfang nehmen wird. Apotheke. Rosengasse 9, Niederdorfstrasse 11.

**Kommission.** — 21. März. **Volkart Brothers (Gebrüder Volkart)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1919, Seite 337) (Hauptteil in London). Die bisherigen Kollektivprokuristen **Georg Wanner** und **Karl Bernhardt** sind zu Einzelprokuristen ernannt. Ferner wurde Einzelprokura erteilt an **Reinhard Zuber**, von Rudofingen (Zürich), in Winterthur. Weitere Kollektivprokuren wurden erteilt an **Erhard Bruin**, von Schübelbach (Schwyz), in Winterthur; **Karl Albert Etter**, von Donzhausen (Thurgau), in Winterthur; **Johann Alfred Rikli**, von Wangen a. A. (Bern), in Winterthur; und **Walter Fenner**, von Dübendorf (Zürich), in Winterthur. Die Kollektivprokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

**Viehhandel.** — 21. März. Inhaber der Firma **Alois Bürgler** in Hirzel ist **Alois Bürgler**, von Illgau (Schwyz), in Hirzel. Viehhandel. Bei der Kirche.

21. März. **Milchgenossenschaft Birmensdorf** in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1915, Seite 1446). **Heinrich Job**, **Ernst Gut**, **Johann Dubs** und **Hans Jakob Gut** sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: **Heinrich Hafner**, Landwirt, von und in Birmensdorf, Präsident; **Jakob Gugerli**, Vizepräsident und Quästor, bisher; **Johannes Langmeier**, Landwirt, von Buchs (Zürich), in Birmensdorf, Aktuar; **Friedrich Gut**, Landwirt, und **Albert Gut**, Landwirt, beide von und in Birmensdorf, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

**Schuhwaren.** — 21. März. **August Wäscher A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1918, Seite 1066). **Hans Gugolz-Wäscher** und **Paul Wikemann-Wäscher** sind aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat an sein Mitglied **Dr. Karl Welter**, Kaufmann, von Hauptwil (Thurgau), in Aarau, Kollektivunterschrift erteilt. Derselbe zeichnet je mit einem der beiden Kollektivprokuristen kollektiv.

21. März. Die Firma **Kaspar Fenner, Spezialehandlung** in Maur (S. H. A. B. vom 23. Mai 1883, Seite 597) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Offiziers-Uniformen und -Ausrüstungen usw.; Textilwaren.** — 21. März. Die Firma **U. Bommer & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 1. August 1918, Seite 1249) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Textilwaren, Import, Export.

**Textilwaren.** — 22. März. Inhaber der Firma **Zdrawko Salomon** in Zürich 6 ist **Zdrawko Salomon** y Azriel, spanischer Staatsangehöriger, in Zürich 6. Import und Export in Textilwaren u. a. Volkmarstrasse 15.

**Technische Bedarfsartikel.** — 22. März. **Walter Niederer**, von Lutznberg (Appenzel A.-Rh.), in Veltheim, und **Ernst Schneider**, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, haben unter der Firma **W. Niederer & Co. vorm. Rob. Jacob & Co.** in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer, Gesellschafter ist **Walter Niederer** und Kommanditär ist **Ernst Schneider**, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigttausend Franken). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Rob. Jacob & Co.» in Winterthur. Spezial-Engros-Haus für technische Bedarfsartikel. Haldenstrasse 1.

22. März. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Henggart** in Henggart (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, Seite 861). **Adrian Frauenfelder** ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. **Jakob Furrer**, bisher Aktuar, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten und **Emil Frauenfelder**, bisher Quästor, dasjenige des Aktuars. Neu wurde als Quästor in den Vorstand gewählt: **Gottfried Frauenfelder**, Landwirt, von und in Henggart. Präsident und Aktuar zeichnen zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

22. März. **Schweizerisches Einfuhr-Syndikat für Oele, Fette, Harze und verwandte Produkte (H. O. F.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1213). **Hans Robert Koller** ist aus dem Vorstände dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Beisitzer neu gewählt: **Emil Steinegger**, Kaufmann, von Kirchenturnen (Bern), in Zürich 6.

#### Bern — Berna — Berna

##### Bureau Aarwangen

**Tuchhandlung.** — 1919. 21. März. Inhaberin der Firma **Marianne Flückiger** in Kleindietwil ist **Fräulein Marianne Flückiger**, Johanns sel., von Auswil, Schneiderin, in Kleindietwil. Tuchhandlung.

##### Bureau Bern

20. März. **Einkaufsstelle des Schutzverbandes der papierverarbeitenden Industrien der Schweiz**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 208 vom 2. September 1918, Seite 1409). Die Unterschriften der Direktionsmitglieder **Ernst Armbruster** und **Charles Viret-Genton** sind erloschen. Am 19. März 1919 hat der Vorstand als Mitglied der Direktion gewählt: **Robert Niestlé**, Kaufmann, von La Chaux-de-Fonds, in Nenenburg. Derselbe zeichnet mit einem andern Direktionsmitgliede kollektiv.

20. März. Der Verein **Arbeits- & Gewerbecentrale für Frauen & Töchter in der Stadt Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1915, Seite 418), hat in der Vereinsversammlung vom 4. März 1918 folgende Neuwahlen getroffen: Als Vizepräsident: **Otto Müller**, Notar, von und in Bern; als Kassierin: **Fräulein Marie Marti**, ohne Beruf, von Sumiswald, in Bern. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten **Christian Eichenberger** ist erloschen, ebenso diejenige der bisherigen Kassierin **Frl. Klara Aellig**.

20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hôtel National**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1917, Seite 110 und Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 7. März 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen beschlossen: Der Gesellschaftszweck wird umschrieben wie folgt: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Hotel National mit Grand Café Restaurant in Bern, eventuell die Uebernahme weiterer Hotels oder die Fusion mit denselben.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. An Stelle des verstorbenen Präsidenten des Verwaltungsrates **Prof. Dr. Graf tritt Charles Werthmüller**, Subdirektor der Spar- & Leihkasse, von Thun, in Bern, und an Stelle des zum Präsidenten gewählten bisherigen Vizepräsidenten und Sekretärs **Charles Werthmüller** als Vizepräsident: **Alfred Hähler**, Hotelier, von Münchenbuchsee, in Bern, und als Sekretär: **Friedrich Köhler**, Bankkassier, von Wynigen, in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

**Sattlerei und Reiseartikel.** — 20. März. Der Inhaber der Firma **O. Berger-Stalder** in Bern, Sattlerei und Reiseartikel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 5. Juni 1908, Seite 1025 und Verweisung) ändert seine Firma ab in **O. Berger-Stalder an Départ.**

**Schneiderartikel.** — 20. März. Inhaber der Firma **Fritz Grimmbühler** in Bern ist **Fritz Karl Grimmbühler**, von Besançon (Frankreich), in Bern. Spezialgeschäft für Schneiderartikel; Elisabethenstrasse 22.

**Chemisch-technische Bureaubedarfsartikel.** — 21. März. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Dr. Schwarz & Co., Mimo-Gesellschaft** in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 17. Oktober 1918, Seite 1639) tritt als fernerer Kommanditär ein: **Arnold Studer**, von Werthenstein, wohnhaft in Bern, mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000. Derselben wird Einzelprokura erteilt.

**Versicherungen.** — 21. März. Der Inhaber der Firma **E. J. v. Wattenwyl** in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Februar 1909, Seite 213 und Verweisung) erteilt Prokura an **Samuel Charles Chappuis**, von Rivaz bei Vivis, wohnhaft in Bern.

21. März. Die **Konsumgenossenschaft Zollikofen & Umgebung**, mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. März 1916, Seite 483 und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 15. Dezember 1918 am Platze der ausgetretenen **Eugen Zuter**, Präsident, und **Albert Lüdi**, Vizepräsident, neu gewählt: Als Präsident: **Hans Huber**, Maschinenmeister und Gemeinderat, von Madiswil, in Zollikofen; als Vizepräsident: **Johann Bolz**, Stationschiffle, von Röhrenbach, in Zollikofen. Sekretär ist der bisherige **Hermann Schürch**.

21. März. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) (Banque fédérale [Société anonyme])**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1918, Seite 447 und Verweisungen). In ihrer Generalversammlung vom 4. März 1919 haben die Aktionäre die Durchführung des am 2. März 1918 gefassten Beschlusses betreffend Erhöhung des Aktienkapitals um 5 Millionen Franken konstatiert. Es beträgt das Aktienkapital dieser Gesellschaft nunmehr fünfzig Millionen Franken, eingeteilt in 100,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, voll einbezahlt. **Dr. Oscar v. Waldkirch** ist als Mitglied des Direktoriums zurückgetreten, dessen Unterschrift in dieser Eigenschaft ist erloschen, derselbe führt als nunmehriger Präsident des Verwaltungsrates auch weiterhin Kollektivunterschrift.

##### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

**Säge und Holzhandlung.** — 21. März. Die Firma **Karl Riegegger**, Säge und Holzhandlung, in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1911, Seite 169), erteilt Prokura an **Hans Riegegger**, von Langnau, in Trubschachen, Sohn des Firmainhabers.

**Metzgerei.** — 21. März. Inhaber der Firma **Fritz Hirschi** in Bomatt bei Zollikofen ist **Friedrich Hirschi**, von Eggwil, in Bomatt, Gemeinde Lauperswil. Metzgerei.

##### Bureau Laufen

21. März. Der Verein **Musikgesellschaft Grellingen** in Grellingen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1916, Seite 170 und dortige Verweisungen) hat in seiner Generalversammlung vom 29. Januar 1919 beschlossen, sich im Handelsregister löschen zu lassen.

##### Bureau de Moutier

**Entreprise.** — 22. mars. Le chef de la maison **Isidore Giamberini**, à Moutier, est **Isidore Giamberini**, de Sumirago (Province de Milan, Italie), domicilié à Moutier. Genre de commerce: Entreprise.

##### Bureau Schwarzenburg

20. März. Die Firma **Käserli Kappelen**, Genossenschaft mit Sitz in der Kappelen, Gemeinde Guggisberg (S. H. A. B. Nr. 153 vom 9. Juni 1897, Seite 628), hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. März 1919 ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt: An Stelle des bisherigen Präsidenten **Fritz Dürrenmatt**, Bühl, neu: **Johann Stoll**, Landwirt, von Guggisberg, auf dem Bysefeld; an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten **Samuel Guggisberg** in der Kappelen, neu: **Johann Kilcher**, Landwirt, von Wahlern, in der Schwendi; als Kassier am Platze des bisherigen Regierungstatthalters **Kohl** in der Schwendi, neu: **Karl Aebischer**, Landwirt, von Guggisberg, in Ryttenmatt; als Sekretär am Platze des bisherigen **Johann Zbinden** in Ryttenmatt, neu: **Johann Ulrich Kohli**, Eduards, Landwirt, von Guggisberg, in der Schwendi; als Umbieter am Platze des bisherigen **Christian Burri** auf der Mauer, neu: **Wilhelm Dürrenmatt**, Landwirt, von Guggisberg, im Schwandacker.

##### Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1919. 15. März. Inhaber der Firma **Karl Wenger Hotel Engel** in Stans ist **Karl Wenger**, von Thierachern (Kt. Bern), in Stans. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Engel und Bahnhofbüffet, in Stans.

**Spezereien, Südfüchte, Landesprodukte usw.** — 21. März. **Sophie Obrist**, von Gansingen (Kt. Aargau), und **Therese Obrist**, von Gansingen (Kt. Aargau), beide wohnhaft in Stans, haben unter der Firma **Geschwister Obrist** in Stans eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. März 1919 begonnen hat. Handlung in Spezereien, Südfüchten, Landesprodukten und Sämereien.

##### Glarus — Glaris — Glarona

**Betrieb von Bergwerken, usw.** — 1919. 11. März. Unter der Firma **Vulkan Aktiengesellschaft (Vulkan Société Anonyme)** gründet sich mit Sitz in Glarus eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb von Bergwerken, Industrien aller Art sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. Februar 1919 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 100 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen, können aber auf Wunsch des Inhabers durch den Verwaltungsrat in Inhaberkarten umgewandelt werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus der Präsident und der Vizepräsident durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident ist **Joseph Kaufmann**, Direktor, von Ballwil (Luzern), in Basel; Vizepräsident ist **Dr. Max Brugger**, Direktor, von Berlingen (Thurgau), wohnhaft in Basel. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei **Dr. jur. J. Mercier** in Glarus.

##### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

**Epicerie, pailles tressées.** — 1919. 20 mars. Le chef de la maison **Louise Fragnière**, à Gumefens, est **Louise Fragnière**, née **Sottas**, de et à Gumefens; un Village. Epicerie, commerce de pailles tressées.

## Bureau de Fribourg

22 mars. La société anonyme Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, à Fribourg (F. o. s. d. c. du 23 janvier 1912, n° 20), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 mars 1919, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes: La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toute industrie ou commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Le capital social est augmenté à un million trois cent septante-sept mille neuf cents francs (fr. 1,377,900), divisé en 27,568 actions de fr. 50 chacune. Ces actions sont entièrement libérées et au porteur. Les autres dispositions publiées n'ont pas subi de modification.

Solothurn — Soleure — Soletta  
Bureau Stadt Solothurn

Speise- und Schenkwirtschaft. — 1919. 11. März. Inhaberin der Firma Johanna Riestler in Solothurn ist Johanna Riestler geb. Ege, Ehefrau des Benedikt Riestler, Konrads sel., von Stetten (Baden, Deutschland), in Solothurn. Speise- und Schenkwirtschaft; Landhausquai n° 106, Wirtschaft zum «Landhaus».

## Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Weinhandlung. — 1919. 20. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Franz Müller & Co., Weinhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 28. Januar 1910; Seite 146), ist der Kommanditär Carl Müller-Hähl ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 50,000 erloschen.

20. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft «A. Welti-Furrer A.-G.» in Zürich hat für ihre in Schaffhausen unter der Firma A. Welti-Furrer A.-G. Filiale Schaffhausen vorm. Ostschweizerische Transportgesellschaft bestehende Filiale (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 12) an Heinrich Thalman, Buchhaltungschef und Kassier, von Frauenfeld, in Schaffhausen, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass dieser Prokurist befugt sein soll, kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten rechtsverbindlich für die Filiale zu zeichnen. Die Kollektivprokura des Otto Hanselmann ist erloschen.

## Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerei. — 1919. 20. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Egger, Preisig & Co. (Succ. de Zürcher & Egger), Stickereifabrikation und Export en gros, mit Sitz in Teufen und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. September 1913; Seite 1748, und dortige Verweisung), hat sich zufolge Todes des Gesellschafters Eugen Egger aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Walter Preisig & Co., Nachfolger von Egger, Preisig & Co.», mit Sitz in Teufen und Zweigniederlassung in St. Gallen. Die Firma ist erloschen und damit auch die Zweigniederlassung in St. Gallen und die an Albert Etzensberger und Huldreich Egger erteilte Prokura.

Walter Preisig, von Gais, Frau Witwe Adeline Egger-Preisig, von Teufen, und Huldreich Egger, von Teufen, alle drei in Teufen wohnhaft, haben unter der Firma Walter Preisig & Co., Nachfolger von Egger, Preisig & Co., mit Sitz in Teufen und Zweigniederlassung in St. Gallen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Egger, Preisig & Co. (Succ. de Zürcher & Egger)» in Teufen übernommen hat. Walter Preisig ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Kommanditäre sind: Frau Witwe Adeline Egger-Preisig mit dem Betrage von zweihundertvierzigtausend Franken (Fr. 240,000), und Huldreich Egger mit dem Betrage von einhundertzwanzigtausend Franken (Fr. 120,000). Stickereifabrikation und Export; Gremm Nr. 35. Die Firma erteilt Einzelprokura an Albert Etzensberger, von Elsau, und Hans Fisch, von Bühler, beide in Teufen wohnhaft.

## Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello in

Gasthaus. — 1919. 20. März. Die Firma Albert Moser, Betrieb des Gasthauses z. Sântis, in Appenzel (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1908, Seite 2115), wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöst.

## Aargau — Argovie — Argovia

## Bezirk Aarau

Speisewirtschaft. — 1919. 21. März. Die Firma Karl Dubs, Metzger, Speisewirtschaft, in Aarau (S. H. A. B. 1893, Seite 385), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

## Bezirk Bruggarten

19. März. Unter der Firma Raiffeisenkasse Tägerig hat sich gemäss Statuten vom 1. Dezember 1918 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Tägerig. Die Genossenschaft hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetrieb nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositscheine und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen für die Genossenschaft verwendet werden, jedoch nur unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort zu bezahlen oder, sofern und soweit der Vorstand gemäss Art. 17, lit. e, der Statuten seine Zustimmung hierzu gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Tägerig ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu überreichen, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorbericht des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben jedes Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige

Kündigung von seitens eines Mitgliedes oder von seitens der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften verlieren, gegen die statutenmässigen und reglementarischen Grundsätze und gegen das Interesse der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiven, und zwar: a) den Kassabestand am Jahresschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen bei Jahreschluss. II. Die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtig. Der Betrag des Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von 5 Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als weiteres Mitglied, das mit dem Präsidenten zur Führung der Unterschrift berechtigt ist, ist der Aktuar bezeichnet worden. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Heinrich Meier, Käser, von Tägerig; Vizepräsident ist Josef Albrich Karpf, Landwirt, von Bellikon; Aktuar ist Johann Seiler, Landwirt (alt Gemeindeförster), von Tägerig; Beisitzer sind: Martin Blattner, Landwirt (Sektionschef), von Tägerig, und Rudolf Job, Fabrikarbeiter, von Aesch (Kt. Zürich), alle in Tägerig.

## Bezirk Lenzburg

Berichtigung zum Eintrag vom 14. März 1919. In der Firma Angestellten- & Arbeiterfürsorgefonds der Häusler, Frey & Co. Aktiengesellschaft, Stiftung mit Sitz in Lenzburg. Als Verwalter wurde irrtümlicherweise aufgeführt: Die «Hypothekbank Lenzburg», anstatt: Hypothekbank Lenzburg. Aussteuergeschäft, Flach- und Dekorationsmalerei. — 1919. 19. März. Hans Kieser und Ernst Kieser, beide von und in Lenzburg, haben unter der Firma Kieser-Bräcker's Söhne in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1917 ihren Anfang nahm. Aussteuergeschäft, Flach- und Dekorationsmalerei. Kolonialwaren. Geschäftslokal: Nr. 688 und 689.

## Bezirk Muri

Strohwarenfabrikation. — 21. März. Die Firma Stäckli-Gebler in Muri (S. H. A. B. 1908, Seite 1043) erteilt Einzelprokura an Fräulein Martha Muster, von Hasle bei Burgdorf, in Muri.

## Bezirk Zurzach

Wasserbauten usw. — 20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Aktiengesellschaft Conrad Zschokke» in Aarau (eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau am 18. Juni 1909 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 154, 1909, Seite 1107) hat in Döttingen unter der Firma Aktiengesellschaft Conrad Zschokke, Werkstätte Döttingen (Société anonyme Conrad Zschokke, Ateliers de constructions métallique de Döttingen) eine Zweigniederlassung errichtet, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt. In bezug auf die Filiale gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Im übrigen vgl. die Publikation der Statuten des Hauptgeschäftes. Zur Vertretung der Filiale sind befugt: a) Die Organe der Aktiengesellschaft Conrad Zschokke nach den bisherigen Publikationen; b) als Geschäftsführer per procura für die Filiale: Mirko Roß, Ingenieur, von Dättwil bei Baden, in Döttingen. Geschäftslokal: Werkstätte Döttingen.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Lugano

1919. 20. marzo. Società Svizzera di Alberghi, in Lugano, succursale della società anonima «Schweizerische Hotelgesellschaft», con sede principale a Lucerna (F. u. s. di c. n° 50 del 1° marzo 1918, pag. 326). L'assemblea generale del 1° giugno 1918 ha nominato nuovi consiglieri di amministrazione Luciano Bazzell, direttore generale, di Sant (Grigioni), e Hans Bucher, albergatore, di Kerns (Obwalden), ambedue domiciliati a Lucerna. La società è sempre vincolata dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione, o di uno di essi con un procuratore. La firma per procura conferita ad Hans Bucher è cessata.

Alberghi, officine elettriche, ecc. — 20. marzo. Bucher-Durrer A. G. Filiale Lugano, in Lugano, sede principale a Lucerna (F. u. s. di c. n° 50 del 1° marzo 1918, pag. 326). In seguito a decisione 1° giugno 1918 dell'assemblea generale degli azionisti, il consiglio di amministrazione si compone attualmente di 6 membri, che sono: Presidente: Enrico Wirt, albergatore; vice-presidente: Roberto Sterin, albergatore, di Berna, domiciliato a Lucerna (nuova nomina); consiglio delegato: Luciano Bazzell, direttore generale, di Sant (Grigioni), domiciliato a Lucerna (nuova nomina); membri: Carlo Blankart, direttore di banca; Roberto Frank, albergatore, di San Gallo, domiciliato in Lugano (nuova nomina); Emilio Hurter, direttore di banca. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione, o di uno di essi con un procuratore.

## Vaud — Val de Vaud

## Bureau de Lausanne

1919. 3 mars. Sous la raison sociale Société Foncière pour l'exploitation d'immeubles dans le Sud-ouest Français, il est formé une société anonyme ayant pour but l'acquisition d'immeubles sis en France, la construction de bâtiments, l'aménagement de ces immeubles, leurs location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. La société a son siège à Lausanne. Les statuts

ont été adoptés par l'assemblée générale du 3 décembre 1918. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent vingt mille francs, divisé en cent vingt actions de mille francs chacune, au porteur et entièrement libérées. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Le conseil d'administration est formé d'un seul membre: Marius-Charles Emile, fils de Charles Pache, d'Epalinges, architecte, domicilié au Mont sur Lausanne. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Bureau de la société: Rue Haldimand 13.

17 mars. Sous la raison sociale Société d'Exploitation du Contrôleur Universel, il a été constitué une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de quarante-quatre mille francs, divisé en huitante-huit actions au porteur de cinq cents francs chacune. La société a pour but l'achat et l'exploitation du brevet suisse n° 9634, relatif à un contrôleur estampeur, ainsi que des brevets qui pourraient être obtenus à l'étranger en garantie de cette invention. Les publications concernant la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs quelconques. Sont administrateurs: Vital Bouhours, citoyen français, ingénieur; Eugène Schmid, de Genève, ingénieur, et Jean-Henry Dubois, du Locle, banquier; les trois domiciliés à Lausanne. Le bureau de la société est à Lausanne, Béthusy, Villa Vuilleumier. Les statuts portent la date du 10 mars 1919.

19 mars. La société en nom collectif Grande Coutellerie de la Rue de Bourg, Thomi frères, successeurs de Fr. Rolli, à Lausanne (coutellerie et articles de ménage) (F. o. s. du c. du 14 décembre 1915), est dissoute ensuite de décès de l'associé Paul Thomi; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Jean Thomi, d'Oberburg (Berne), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison sociale Jean Thomi, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Grande Coutellerie de la Rue de Bourg, Thomi frères, successeurs de Fr. Rolli», radiée. Coutellerie et articles de ménage; Rue de Bourg 39.

19 mars. L'association de la Fédération des Syndicats Agricoles de Lausanne, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 novembre 1917). Ont été nommés membres du conseil d'administration: Robert Pache, d'Epalinges, à Echandens; Charles Bally, de Boussons, y domicilié; François Porta, de Lausanne, Cully et Lutry, à Villette; Samuel Lederrey, de Grandvaux, Cully et Lutry, à Grandvaux; Louis Baudet, d'Etagnières, y domicilié; Henri Gachet, de Boley-Orjulaz, y domicilié; Gustave Longchamp, de Malapalud, y domicilié; Oscar Rieben, d'Epalinges, à Lausanne (Plaines du Loup); Ernest Gilliéron, de Corcelles-le-Jorat, au Mont; Jules Roulin, de Prilly, à Jouxtenns-Mézery; Louis Wuerchoz, de Bussigny (Morges), à Lausanne (Bois de Vaux); François Ravessond, de Pully, aux Monts de Pully; François Narbel, de Vuarrens, à Lausanne (Monthlleson); Henri Chevalley, de Combremont-le-Petit, à Pully (Trois Chasseurs); Eugène Nicolas, de Mézières, à Escherins s. Lutry; Sothène Noverraz, de Lutry et Cully, à Corsy-Conversion s. Lutry; Louis Favey, de Pompaples et Eclépens, à Renens; Henri Reymond, de Bretigny s. Morrens, L'Abbaye et Le Chevit, à Lausanne (La Naz); tous agriculteurs; les quatre premiers en remplacement de Gustave Martin, Constant Girardet, Henri Porchet et Gustave Parisod, tous les autres étant nouveaux membres.

Epicierie, denrées coloniales, vins, liqueurs, etc. — 20 mars. Auguste Vinard, de Chevroux (Vaud), négociant, Francis Weber et William Weber, de Genève et Crassier, liquoristes, tous domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Vinard et Cie, une société en commandite, dans laquelle Auguste Vinard est associé indéfiniment responsable, et Francis et William Weber commanditaires chacun pour la somme de cinq mille francs. La société a son siège à Lausanne et commencera le 1<sup>er</sup> avril 1919. Epicierie, denrées coloniales, vins, liqueurs et en général tous produits d'alimentation; Place Chauderon 20.

#### Bureau de Morges

19 mars. Dans son assemblée générale du 26 janvier 1919, le Syndicat d'élevage du bétail bovin de Romanel-Bremblens, société coopérative dont le siège est à Bremblens (F. o. s. du c. du 28 mars 1913, n° 78, page 546), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé membre, sans fonctions spéciales, Emile Chapuisat, d'Aclens, y domicilié, agriculteur, en remplacement d'Adolphe Prior, démissionnaire.

#### Bureau de Rolle

Quincaillerie, machines et outils agricoles et engrais chimiques. — 20 mars. Le chef de la maison Léon Jaccard, A la Ménagerie, à Rolle, est Léon Jaccard, de Ste-Croix, commerçant, domicilié à Rolle. Quincaillerie, machines et outils agricoles et engrais chimiques. Grande Rue 23.

#### Bureau du Sentier

15 mars. La Société de Secours Mutuels de la fabrique d'horlogerie Le Contre & Cie au Sentier (F. o. s. du c. du 15 avril 1915, n° 86), société coopérative dont le siège est au Sentier, fait inscrire que dans son assemblée générale du 8 février 1919, elle a renouvelé comme suite, son comité: Président: Robert Meylan, du Chenit, au Sentier; vice-président: René Nicole, du Chenit, au Sentier; secrétaire: Gabriel Golay, du Chenit, au Sentier; caissier: Frédéric Gallay, de Genève, au Sentier; adjointe: Emma Raymond, du Chenit, au Sentier; tous horlogers.

#### Bureau de Vevey

Bijouterie. — 20 mars. La raison E. Conscience-Grillet, à Montreux, le Châtelard, bijouterie, sous l'enseigne «Au Narcisse» (F. o. s. du c. du 22 juillet 1902, n° 277, page 1106, et 22 juillet 1910, n° 190, page 1329), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la raison «Paul Conscience», au dit lieu.

Bijouterie fantaisie. — 20 mars. Le chef de la raison Paul Conscience, à Montreux, le Châtelard, est Paul-Urbain, fils d'Auguste Conscience, de Delémont (Jura bernois), domicilié à Aigle. Bijouterie fantaisie, sous l'enseigne «Au Narcisse». Grand'Rue 54. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «E. Conscience-Grillet», radiée.

#### Wallis — Valais — Valèse

##### Bureau Brig

1919. 20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Brig (Banque de Brigue) in Brig hat in der Generalversammlung vom 12. März 1919 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. Nr. 101 vom 3. Mai 1915, Seite 605, publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

##### Bureau de St-Maurice

20 mars. En assemblées générales extraordinaires des 3 mai 1916 et 21 février 1919, la Société d'Electro-Chimie, à Paris, qui possède une succursale à Martigny-Bourg (F. o. s. du c. du 6 novembre 1914, n° 260, page 1709), a procédé à la révision de ses statuts. Le capital social a été

augmenté de huit millions de francs (fr. 8,000,000), soit porté à la somme de dix-huit millions de francs (fr. 18,000,000), divisés en 36,000 actions de fr. 500. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points encore, mais non sujets à publication.

#### Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

Emboutissage de métaux. — 1919. 15 mars. La société en nom collectif Brandt et Co, emboutissage de métaux, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 novembre 1917, n° 280), est dissoute et liquidée.

15 mars. La liquidation de la société anonyme l'Industrie en Liquidation, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> novembre 1917, n° 286), étant terminée, cette raison est radiée.

Confiserie-pâtisserie. — 18 mars. La raison Paul A. Vuille, confiserie-pâtisserie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 février 1891, n° 31), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Boutons détachables pour col de chemise. — 18 mars. Le chef de la maison Pierre C. Jeanneret-Zwahlen, à La Chaux-de-Fonds, est Pierre-Constant Jeanneret, allié Zwahlen, du Locle et Chaux-du-Milieu, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de boutons détachables pour col de chemises; Rue de la Chapelle n° 15. Cette maison a été fondée le 1<sup>er</sup> août 1918.

##### Bureau de Neuchâtel

Produits industriels. — 18 mars. La société en nom collectif Mossé, Gauthier et Froidevaux, en liquidation, à St-Blaise (F. o. s. du c. du 14 mars 1918, page 410), a désigné un troisième liquidateur en la personne de Jules Barrelet, avocat, de Boveresse, à Neuchâtel, lequel exercera ses fonctions conjointement avec Ernest Strittmatter, avocat, de Neuchâtel, y domicilié, et Henri-Auguste Herren, arbitre de commerce, de Genève, y domicilié, les pouvoirs des deux derniers étant confirmés. La société en liquidation sera engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des liquidateurs.

Produits industriels. — 18 mars. La société en nom collectif Mossé, Gauthier et Froidevaux, en liquidation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 mars 1918, page 410), a désigné un troisième liquidateur en la personne de Jules Barrelet, avocat, de Boveresse, à Neuchâtel, lequel exercera ses fonctions conjointement avec Ernest Strittmatter, avocat, de Neuchâtel, y domicilié, et Henri-Auguste Herren, arbitre de commerce, de Genève, y domicilié, les pouvoirs des deux derniers étant confirmés. La société en liquidation sera engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des liquidateurs.

#### Genève — Genève — Ginevra

Tissus d'Orient, etc. — 1919. 19 mars. S. I. T. O., S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1918, page 488). Robert Lazare, négociant, de Genève, y domicilié, a été nommé unique administrateur, en remplacement de Charles Belet, démissionnaire, lequel est radié.

Vins et spiritueux. — 19 mars. La société en commandite Pierre-A. Pozzi et Cie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1916, page 1131), est déclarée dissoute depuis le 15 mars 1919.

L'associé Pierre-Antoine Pozzi, de Genève, y domicilié, est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Pierre-A. Pozzi, à Genève. Commerce de vins et spiritueux en gros et demi-gros. 43, Rue de Lyon.

19 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1918, la Société Anglo-Suisse du Tube Unie S. A., ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 décembre 1916, page 1965), a été déclarée dissoute; cette raison sociale est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

19 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1918, la Société Anglo-Suisse du Tube Unie S. A., ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 décembre 1916, page 1965), a été déclarée dissoute; cette raison sociale est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

19 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1918, la Société Italo-Suisse du Tube Unie S. A., ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 décembre 1916, page 1965), a été déclarée dissoute; cette raison sociale est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

19 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1918, la Société Russo-Suisse du Tube Unie S. A., ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 décembre 1916, page 1965), a été déclarée dissoute; cette raison sociale est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Papeterie, etc. — 19 mars. Le chef de la maison Albert Aeschlimann, à Chêne-Bougeries, est Albert Aeschlimann, de Rüderswil (Berne), domicilié à Chêne-Bougeries. Commerce de papeterie, cartes postales et articles de mercerie en gros. 138, Route de Chêne.

20 mars. Société Villa de la Colombe A, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 décembre 1910, page 2123). Henri-Louis Deriaz, sans profession, de Baumes (Vaud), domicilié à Chêne-Bougeries, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Adolphe Taponier, démissionnaire, lequel est radié.

20 mars. La Société Immobilière Servette-Midi, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 juillet 1910, page 1366), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 11 mars 1919, modifié ses statuts en ce sens que la dénomination sociale est changée en Pharmacie de Genève S. A., et que l'objet de la société devient l'exploitation à Genève de tout commerce, industrie, fabrication de produits chimiques et pharmaceutiques de droguerie. En outre, Louis Schilling, négociant, de Bâle-Ville, domicilié à Genève, et Anton Bärcher, négociant, de Fiesch (Valais), domicilié à Genève, ont été désignés en qualité d'administrateurs. L'administrateur Louis Bizzozero est radié.

Agence d'affaires. — 20 mars. Les locaux de la maison Wagner-Bac, agence d'affaires, contentieux et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1907, page 1592), sont: 9, Grand'Rue.

20 mars. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires en date du 15 mars 1919, la Société Immobilière de Malagny, société anonyme ayant son siège à Malagny (commune de Genthod) (F. o. s. du c. du 29 janvier 1919, page 142), a pris acte du décès de Fernand Philippon, administrateur de la société, et a nommé à sa place: Léon Duret, régisseur, de Lancy (Genève), demeurant à Genève.

#### Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

##### Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 19. März. Zwischen den Ehegatten Hans Rudolf Pfenniger, geb. 1878, Kaufmann, von Zürich, und Maria Domenika geb. Moritz, wohnhaft Seidengasse 14, Zürich I, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «R. Pfenniger-Moritz» in Zürich 1.

**Genf — Genève — Ginevra**

1919. 14 mars. Les époux Francis-Jean Buloz, négociant, à Plainpalais (chef de la maison «J. Buloz», à Genève), et Mathilde née Tanniger, ont adopté, suivant contrat de mariage du 22 février 1919, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

19 mars. Les époux Louis-Victor Dubath, mécanicien, à Carouge (associé en nom collectif de «Aeberhard et Dubath», à Carouge), et Louise-Emma née Steiner, sont légalement séparés de biens (C. c. art. 182, alinéa 1<sup>er</sup>).

**Handel mit Alteisen, Altguss, Abfällen von Neueisen und mit Gussspänen**

Bundesratsbeschluss vom 21. März 1919 betreffend Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 18 Januar 1918.)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 18. Januar 1918 betreffend den Handel mit Alteisen, Altguss, Abfällen von Neueisen und mit Gussspänen<sup>1)</sup> wird mit Wirkung vom 25. März 1919 hinweg aufgehoben.

Art. 2. Die Tatsachen, welche während der Gültigkeit des genannten Beschlusses eingetreten sind, werden auch fernerhin gemäss den erlassenen Bestimmungen beurteilt.

Art. 3. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzug des gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

**Oesterreichische Noten**

(Bekanntmachung des schweizerischen Politischen Departements vom 18. März 1919.)

In Anbetracht der Massnahmen, die von den Staaten der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie für die Abstempelung der österreichischen Noten getroffen wurden, und der Unsicherheit, die über die Tragweite dieser Massregeln herrscht, wird das Publikum eindringlich vor dem Ankauf solcher Noten, ob gestempelt oder ungestempelt, gewarnt.

Um eine genaue Feststellung der im Besitz schweizerischer Bürger oder Unternehmen befindlichen Noten zu ermöglichen, und im Hinblick auf die Schritte, die das Politische Departement zum Schutze der schweizerischen Interessen zu unternehmen gedenkt, werden die schweizerischen Besitzer österreichischer Noten eingeladen, dieselben bis zum 31. März dieses Jahres bei einer schweizerischen Bank zu deponieren. Den Noten ist eine Eigentumsklärung und ein Nummernverzeichnis beizugeben.

Die Banken werden gebeten, vom 1. April an der Schweizerischen Nationalbank in Bern, Departement II der Generaldirektion, den Nominalwert der österreichischen Noten anzugeben, welche bei ihnen abgeliefert sein werden.

Ferner werden die Banken ersucht, die abgegebenen Noten in Verwahrung zu behalten, ebenso die Eigentumsklärungen und Nummernverzeichnisse. Die Schweizerische Nationalbank wird später durch ein besonderes Rundschreiben die erforderlichen Weisungen hinsichtlich Rücküberführung der Noten nach Oesterreich erteilen, sobald die diplomatischen Verhandlungen hierüber zum Abschluss gelangt sind.

**Commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer**

(Arrêté du Conseil fédéral du 21 mars 1919 abrogeant celui du 18 janvier 1918.)

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant le commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer<sup>2)</sup> est abrogé à partir du 25 mars 1919.

Art. 2. L'arrêté abrogé aux termes de l'article premier continue à régir les faits qui se sont accomplis sous son empire.

Art. 3. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

**Suppression des prix maxima applicables dans le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux et abrogation partielle de la décision du 3 avril 1918 concernant l'inventaire des métaux, ainsi que leur préparation, leur transformation et leur commerce**

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 19 mars 1919.)

Le Département suisse de l'économie publique décide :

Article premier. Sont abrogées, à partir du 25 mars 1919, les dispositions suivantes :

a) les art. 1 à 11 et 14 à 19 de la décision du 3 avril 1918 concernant l'inventaire des métaux, ainsi que leur préparation, leur transformation et leur commerce<sup>3)</sup>; excepté en ce qui concerne l'étain neuf, le nickel et la tôle de zinc.

b) La décision du 4 novembre 1918 concernant les prix maxima applicables dans le commerce des vieux métaux et des déchets de métaux<sup>4)</sup>.

Art. 2. Les dispositions abrogées continuent cependant à régir les faits qui se sont passés sous leur empire.

Art. 3. La Division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique est chargée de l'exécution de la présente décision.

**Billets de banque austro-hongrois**

(Communiqué du Département politique suisse du 18 mars 1919.)

En présence des mesures prises par les divers Etats de l'ancienne monarchie Austro-Hongroise pour l'estampillage des billets de la Banque de l'Empire Austro-Hongrois, et de l'incertitude qui règne au sujet des conséquences de ces mesures, le public suisse est mis en garde contre les risques qu'il pourrait encourir en achetant de ces billets estampillés ou non.

Les porteurs suisses de tels billets sont invités à les déposer, accompagnés d'une déclaration de propriété et d'un bordereau numérique, auprès de leurs banques et banquiers jusqu'au 31 mars courant aux fins de permettre une enquête sur le montant des billets en possession de citoyens ou établissements suisses, et en vue des démarches projetées par le Département Politique pour sauvegarder leurs intérêts.

Les banques sont invitées à indiquer dès le 1<sup>er</sup> avril à la Banque Nationale Suisse à Berne, II<sup>e</sup> département de la direction générale, le montant nominal des billets autrichiens qui auront été déposés chez elles.

Les banques sont invitées à conserver en caisse les billets déposés ainsi que les bordereaux numériques et les déclarations de propriété. La Banque Nationale Suisse donnera ultérieurement et par lettre spéciale les instructions concernant le rapatriement de ces billets aussitôt que les négociations diplomatiques auront abouti.

<sup>1)</sup> Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 112.  
<sup>2)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 116.  
<sup>3)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 428.  
<sup>4)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 1186.

**Abrogazione dei prezzi massimi per il commercio dei metalli vecchi e di gettami di metalli ed abrogazione parziale delle disposizioni del 3 aprile 1918 concernenti l'inventario dei metalli, la loro produzione, la loro lavorazione, nonché il commercio degli stessi**

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 19 marzo 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica dispone :

Articolo primo. A partire dal 25 marzo 1919 vengono abrogate le seguenti disposizioni :

a) Gli articoli 1 a 11 e 14 a 19 delle disposizioni del 3 aprile 1918 concernenti l'inventario dei metalli, la loro produzione, la loro lavorazione nonché il commercio degli stessi<sup>1)</sup>, eccezione fatta per lo stagno nuovo, nickel e lastre di zinco.

b) Le disposizioni del 4 novembre 1918 concernenti i prezzi massimi per il commercio di metalli vecchi e di gettami di metalli<sup>2)</sup>.

Art. 2. I fatti avvenuti prima del 25 marzo 1919 continuano ad essere soggetti alle dette disposizioni.

Art. 3. La Divisione dell'economia industriale di guerra presso il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è incaricata di eseguire le presenti disposizioni.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**France — Création d'une commission interministérielle de contrôle des exportations et importations**

Un décret du 18 mars dernier, inséré au Journal officiel du 21, dispose que le comité de dérogations aux prohibitions d'entrée et la commission interministérielle des métaux et des fabrications de guerre sont supprimés et qu'il est institué auprès du ministère de la reconstitution industrielle une commission interministérielle de contrôle des exportations et des importations. Cette commission a pour mission d'examiner les questions soulevées par l'application des décrets relatifs aux prohibitions d'exportation et d'importation, d'émettre des avis de principe au sujet des dérogations à ces prohibitions et de proposer éventuellement aux ministres intéressés les modifications qu'elle estimerait utile d'apporter au régime de ces prohibitions. Les dérogations aux prohibitions sont prononcées par le ministre des finances. La commission comprend : le directeur général des douanes, ou son délégué (président), le directeur du mouvement général des fonds, ou son délégué, un représentant du ministère de la reconstitution industrielle, direction des matières premières (vice-président), deux représentants du ministère du commerce, de l'industrie, des postes, des télégraphes, des transports maritimes et de la marine marchande, un représentant du service technique et un représentant de l'office national des produits chimiques et pharmaceutiques, deux représentants du ministère de l'agriculture et du ravitaillement (un représentant de la direction du ravitaillement et un représentant de l'office des renseignements agricoles), un représentant du ministère des affaires étrangères (direction du blocus), un représentant du ministère des régions libérées.

Assurances. La «Securitas», société anonyme d'assurances, à Brème, a obtenu une concession pour l'exploitation de l'assurance-transports en Suisse.

— Consuls. Par décision du Conseil fédéral en date du 21 mars, l'Etat de Sta-Catharina (Brésil) est détaché de l'arrondissement consulaire de Rio Grande do Sul et il est créé à Blumenau un consulat propre pour cet Etat. A été nommé consul suisse à Blumenau: M. Albert-Frédéric Weitnauer, de Bâle, ingénieur, à Blumenau.

— M. John Cameron, nommé vice-consul de Grande-Bretagne à Bâle, a été reconnu en cette qualité.

— L'exequatur est accordé à M. Ernest Lüthy, à St-Gall, en qualité d'agent consulaire du Gouvernement du Brésil, à St-Gall.

**Stickerie-Ausfuhr nach Frankreich**

Nachdem die Wiederaufnahme der Stickerieausfuhr nach Frankreich durch die bevorstehende Unterzeichnung des neuen Wirtschaftsabkommens in sichere Aussicht gestellt ist, wird das Kaufmännische Directorium in den nächsten Tagen die Kontingentverteilung vornehmen, und zwar nach wie vor auf Basis des Stickerieexportes nach Frankreich im Jahre 1918. Diejenigen Firmen, die bisher an der Kontingentierung nicht beteiligt waren, jedoch auf Grund ihres Exportes im Jahre 1916 glauben Anspruch darauf erheben zu können, werden ersucht, den bezüglichen Fragebogen beim Kaufmännischen Directorium in St. Gallen zu verlangen.

Post. Drucksachen zur Postbeförderung an diplomatische Vertreter in Deutschösterreich sind zur Einschreibung zugelassen.

— Versicherungswesen. Der Bundesrat hat am 18. März der «Securitas», Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bremen, die Konzession zum Betriebe der Transportversicherung in der Schweiz erteilt.

— Konsulate. Durch Bundesratsbeschluss vom 21. März wird der Staat Sta. Catharina in Brasilien vom Konsularkreis Rio Grande do Sul abgetrennt, und es wird für diesen Staat in Blumenau ein eigenes Konsulat errichtet. Als schweizerischer Consul daselbst wird gewählt: Herr Albert Friedrich Weitnauer, von Basel, Ingenieur, in Blumenau (Brasilien). — Der zum britischen Vizekonsul in Basel ernannte Herr John Cameron wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

— Herrn Ernst Lüthy in St. Gallen wird das Exequatur als Konsularagent der Regierung von Brasilien in St. Gallen erteilt.

**Vom schweizerischen Geldmarkt**

	Offizielles Bankdiskonto und Privatsatz			Wechsel- (Gold-) Kurse					
	Offiziel	Privat	Tgl. Geld	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland
21. III.	5 1/2	4 1/2	4	-0,312	+1,187	+1,312	-144,1	-74,2	-600,1
14. III.	5 1/2	4 1/2	4	-0,250	+1,219	+1,375	-118,9	-87,5	-612,3
7. III.	5 1/2	4 1/2	8 1/2 - 4 1/2	-0,250	+1,219	+1,375	-120,5	-91,4	-689,2
28 II.	5 1/2	4 1/2	4	-0,250	+1,219	+1,000	-118,8	-88,9	-605,5
21. II.	5 1/2	4 1/2	8 - 4 1/2	-0,250	+1,219	+1,000	-106,1	-79,3	-583,0
14. II.	5 1/2	4 1/2	8 1/2	-0,125	+1,844	+0,250	-108,8	-81,4	-567,3

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 - 6 1/4 %. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 6 %. — Darlehenskasse 5 1/2 %.

<sup>1)</sup> Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 459.  
<sup>2)</sup> Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 1367.

Annoncen - Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.**Gasversorgung Langnau**  
Rothenbach & Co. K. A. G.**Einladung zur Generalversammlung**

auf Samstag, den 12. April 1919, nachmittags 2¼ Uhr, im Gasthof Hirschen, Langnau.

## TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl des Aufsichtsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle. (2649 Y) 785,

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Langnau bis Freitag, den 11. April 1919 auf.

Langnau, den 22. März 1919.

Im Auftrage des Aufsichtsrates:  
Rothenbach & Co.**Bodenkreditbank in Basel**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

**neunten ordentlichen Generalversammlung**

auf Dienstag, den 15. April 1919, nachmittags 2 Uhr, in den Sitzungssaal des Schweizerischen Bankvereins in Basel eingeladen.

## Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1918 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über:
  - a) Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung;
  - b) die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat. (1730 Q) 779

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. April 1919 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 4, in Basel, auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarten spätestens bis und mit 12. April gegen Vorweisung ihrer von einem Bordereau begleiteten Aktien oder gegen sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz zu beziehen bei folgenden Stellen:

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| in Basel:             | an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 4,<br>beim Schweizerischen Bankverein,<br>bei der Bank von Elsass & Lothringen,   |
| in Zürich:            | beim Schweizerischen Bankverein,  |
| in St. Gallen:        |   |
| in Lausanne:          |   |
| in La Chaux-de-Fonds: |   |
| in Genf:              | beim Schweizerischen Bankverein,<br>bei der Bank von Elsass & Lothringen,<br>beim Bankhaus Bordinier & Co.,<br>bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,<br>bei der Bank von Elsass & Lothringen. |
| in Mannheim:          |   |
| in Strassburg:        |   |

Basel, den 24. März 1919.

Für den Verwaltungsrat,  
Der Präsident: A. Simonius.**Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich**

- Gegründet 1755 -

Aktienkapital und Reserven: Fr. 51,600,000

**Dividenden-Zahlung**

Durch Beschluss der Generalversammlung von heute wurde die Dividende für das Jahr 1918 auf 6 % festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 24. März 1919 mit:

Fr. 30. — für die alten Aktien Nr. 1—72,000

Fr. 25. — für die neuen Aktien Nr. 72,001—80,000

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 42:

- |              |   |
|--------------|---|
| in Zürich:   | an unserer Coupons-Kasse und bei unsern Depositenkassen<br>Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier, |
| St. Gallen:  | bei unserer Filiale,  |
| Richterswil: | unserer Depositenkasse,   |
| Bern:        | der Berner Handelsbank,<br>den Herren Marcuard & Co.,   |
| Solothurn:   | der Solothurner Handelsbank,<br>den Herren Henzi & Kully,   |
| Olen:        | der Filiale der Solothurner Handelsbank,  |
| Greschen:    | der Filiale der Solothurner Handelsbank,  |
| St. Gallen:  | der Bank in St. Gallen,<br>den Herren Wegelin & Co.,  |
| Basel:       | der Basler Handelsbank,<br>der Schweizerischen Kreditanstalt,<br>den Herren A. Sarasin & Co.,               |
| Chur:        | der Graubündner Kantonalbank,   |
| Genf:        | der Schweizerischen Kreditanstalt,<br>den Herren Hentsch & Co.,   |
| Glarus:      | der Glarner Kantonalbank,   |
| Luzern:      | den Herren Falck & Co.,   |
| Neuchâtel:   | den Herren Berthoud & Co.,  |
| Winterthur:  | den Herren Purty & Co.,   |
|              | der Schweizerischen Bankgesellschaft.   |

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen.

Zürich, den 22. März 1919.

Die Direktion.

**Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G., Zürich****Dividendenzahlung**

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 20. März 1919 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1918 eine Dividende von 6 % anzurichten. Der Coupons pro 1918 wird von heute ab mit (1359 Z) 791.

Fr. 12. —

von der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich eingelöst.

Zürich, den 21. März 1919.

Die Direktion.

**Hypothekbank in Winterthur**

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur ordentlichen

**Generalversammlung**Samstag, den 29. März 1919, nachmittags 2 Uhr  
im Kasino in Winterthur

einzufinden.

## Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1918; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. (1159 Z) 866.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Revision der Statuten.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. bis 28. März a. c. auf unseren Bureau in Winterthur u. Zürich ausgegeben. Während der gleichen Zeit liegen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Bericht der Kontrollstelle, im hiesigen Banklokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann bei unseren Bureau in Winterthur und Zürich vom 18. ds. Mts. an in Empfang genommen werden.

Um Traktandum 4 erledigen zu können, müssen an der Versammlung 10,000 Aktien vertreten sein. Wir bitten daher um zahlreiche Beteiligung. Winterthur, den 12. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: L. Völkl.**Thommen's Uhrenfabriken A. G., Waldenburg****14. ordentliche Generalversammlung**Mittwoch, den 9. April, nachmittags 1 Uhr  
im „Löwen“ zu Waldenburg

## TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1918 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.
4. Allfälliges.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bis inklusive 8. April bezogen werden:

- |                |   |
|----------------|---|
| in Waldenburg: | im Bureau der Gesellschaft,                 |
| in Liestal:    | bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank, |
| in Basel:      | beim Schweiz. Bankverein.                   |

Waldenburg, den 21. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: ALPH. THOMMEN.

(1743 Q) 794

**Société Anonyme des Ateliers de Sécheron****Brevets Thury**

Capital 10 millions de francs dont 5 millions versés

**GENÈVE****Appel du 2<sup>ème</sup> versement portant à 7½ millions le capital versé**

En date du 13 mars 1919, le conseil d'administration a décidé d'appeler, pour le 25 avril au plus tard, un versement de 25 %, soit cinquante francs par action, sur le capital souscrit.

Les versements anticipés bénéficieront d'un escompte calculé à raison de 6 % l'an. Ce deuxième versement une fois effectué, les actions se trouveront libérées du 75 % de leur montant nominal.

## Domiciles de versement:

- |             |   |
|-------------|---|
| A Genève:   | au Comptoir d'Escompte, Rue Diday 8 et ses succursales,<br>à la Banque de Genève, Rue du Commerce 4,<br>à la Société de Banque Suisse, Corratierie 6. |
| A Lausanne: | à la Société de Banque Suisse, Rue du Grand-Chêne 11,<br>chez MM. Dubois Frères, banquiers, Place St-François 6.                                      |

Genève, le 13 mars 1919.

(20630 X) 7721

Le conseil d'administration.

# Prospekt

## „MOTOR“

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden

### Emission von Fr. 6,000,000 nom. neuen Aktien

(12,000 Aktien zu Fr. 500 nom., Nr. 60,001—72,000)

Der Verwaltungsrat der «MOTOR» Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität hat in seiner Sitzung vom 11. März 1919, kraft der ihm durch die Generalversammlung vom 21. Mai 1918 erteilten Ermächtigung, beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 30 auf 36 Millionen Franken zu erhöhen, durch Ausgabe von

**12,000 neuen Inhaber-Aktien von nom. Fr. 500**  
Nr. 60,001—72,000

Die Emission dient zur Vermehrung der finanziellen Mittel der Gesellschaft, die zurzeit u. a. die Ausnützung grösserer schweizerischer Wasserkräfte verfolgt.

Die neuen Aktien sind ab 30. Juni 1919 dividendenberechtigt und haben demgemäss Anspruch auf die Hälfte der Dividende, die für das Rechnungsjahr 1919 auf den alten Aktien ausgerichtet wird. Die Stimmberechtigung der neuen Aktien tritt mit dem Moment ihrer Vollzahlung ein. Die Dividendencoupons sind für die Inhaber spesenfrei zahlbar an den Kassen sämtlicher Sitze und Zweigniederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt, Aktiengesellschaft **Leu & Co.**, Schweizerischen Bankgesellschaft.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Zulassung der neuen Aktien zum Handel an der Zürcher Börse nach der Vollzahlung nachzusuchen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der «MOTOR» Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität lauten für das am 31. Dezember 1918 beendet Geschäftsjahr wie folgt:

**Bilanz per 31. Dezember 1918**  
SOLL

	Fr.	Cts.
Effekten-Konto	41,567,097	95
Konto Syndikats-Beteiligungen	2,987,462	—
Konto für Wasserrechts-Konzessionen	120,000	—
Bureau-Gebäude-Konto (Versicherungswert Fr. 446,600.—)	800,000	—
Kassa-Konto	66,332	85
Mobilien-Konto	1	—
Allgem. Lieferungen- und Bauleistungen-Konto	384,709	45
Debitoren:		
Diverse Debitoren	Fr. 49,721,489.50	
Bankguthaben	8,182,913.90	
	52,854,353	40
	98,209,956	05

HABEN

	Fr.	Cts.
Aktien-Kapital-Konto	30,000,000	—
Obligationen-Konto	45,000,000	—
Orientlicher Reservefonds	5,000,000	—
Ausserordentlicher Reservefonds	3,000,000	—
Obligationen-Zinsen-Konto:		
Per 2. Januar 1919	Fr. 794,875.—	
Von früher unerhoben	25,458.75	
	819,833	75
Dividenden-Konto	18,300	—
Kreditoren	14,106,662	05
Reingewinn pro 1918	2,271,180	25
	98,209,956	05

**Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1918**

SOLL			HABEN		
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
General-Unkosten-Konto	608,897	—	Vortrag vom Vorjahre	51,471	90
Obligationen-Zinsen-Konto	2,137,500	—	Erträgnis von Effekten, Lieferungen, Zinsen etc.	5,035,580	05
Konto f. Wasserrechts-Konzessionen, Abschreibung:	69,494	70			
Reingewinn pro 1918	2,271,180	25			
	5,087,051	95		5,087,051	95

Den gegenwärtigen Kursverhältnissen ist bei der Bewertung der ausländischen Kapitalanlagen durch angemessene Abschreibungen und Rückstellungen in hinreichendem Masse Rechnung getragen worden. Daneben belaufen sich die offenen Reserven auf Fr. 6,000,000 oder 20 Prozent des gegenwärtigen Aktienkapitals.

An Dividenden wurden in den Jahren:  
1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917  
6½ % 6½ % 7 % 7 % 7 % 7 % 7 % 7 %  
ausgerichtet. Für das Jahr 1918 wird ebenfalls eine Dividende von 7 % beantragt.

Baden, den 21. März 1919.

„MOTOR“  
Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität.

Die unterzeichneten Banken legen die vorerwähnten  
**12,000 neuen Aktien von Fr. 500 nom.**

der «MOTOR» Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden im Auftrag der Gesellschaft zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

**A. Verrechtszeichnungen der bisherigen Aktionäre**

1. Die neuen Aktien werden in erster Linie den Inhabern der alten Aktien in der Weise zur Zeichnung angeboten, dass jedem Aktionär das Recht eingeräumt wird, auf je 5 alte Aktien eine neue Aktie von nom. Fr. 500 zu Fr. 500.— plus Fr. 8.— Stempelgebühr zu beziehen.

2. Der Bezugspreis von Fr. 508 ist wie folgt einzuzahlen: Fr. 258 bis 15. April 1919 und die restlichen Fr. 250 am 30. September 1919.

3. Für die Ausübung des Bezugsrechtes ist der weisse Zeichnungsschein zu benutzen; auf demselben sind die Nummern der alten Aktien deutlich und in arithmetischer Reihenfolge anzugeben. Werden dieselben Titel von verschiedener Seite angemeldet, so wird die Vorlegung der Originaltitel verlangt.

**B. Freie Zeichnungen**

1. Die allfälligen von den alten Aktionären nicht bezogenen Stücke werden zur freien Zeichnung angeboten, wofür der rote Zeichnungsschein zu verwenden ist.

2. Der Subskriptionspreis beträgt per Aktie von Fr. 500 nom.  
**Fr. 525.— plus Fr. 8.— Stempelgebühr**

3. Im Falle der Ueberzeichnung bleibt Reduktion vorbehalten.

4. Der Bezugspreis von Fr. 533 ist wie folgt einzuzahlen: Fr. 283 bis 15. April 1919 und die restlichen Fr. 250 am 30. September 1919.

Die Zeichnungen auf Grund des Bezugsrechtes sowie die freien Zeichnungen werden vom  
**25. März bis und mit 4. April 1919**  
von sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der nachstehenden Banken entgegengekommen.

Gegen ihre Einzahlungen erhalten die Zeichner Interimsquittungen, gegen welche später, auf besondere Anzeige hin, die definitiven Titel bezogen werden können.

Den Zeichnern wird das Recht eingeräumt, ihre zweite Einzahlung vorzeitig zu leisten, sei es gleichzeitig mit der ersten bis zum 15. April, sei es später, aber vor dem 30. September 1919. Im Falle der vorzeitigen Einzahlung der zweiten Quote tritt vom Tage, an welchem sie erfolgt, frühestens aber vom 15. April an, bis zum 30. September eine Zinsvergütung von 5 % ein, die auf dem Einzahlungsbetrag in Anrechnung gebracht wird.

Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6 % berechnet.

Zürich, den 22. März 1919.

Schweizerische Kreditanstalt.  
Aktiengesellschaft **Leu & Co.**  
Schweizerische Bankgesellschaft.

### Spar- und Leihkasse Huttwil

**Dividendenzahlung**

Die Dividenden-Coupons pro 1918 unserer Aktien werden gemäss Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 17. März mit

**6 %**

von heute an an unserer Kasse eingelöst.

Huttwil, den 18. März 1919.

Die Verwaltung.

### Genossenschaft „Neu-Seidenhof“, Zürich

Von unserm 4½ % Obligationen-Anleihen vom 1. Juni 1906 sind die Obligationen Nr. 15, 19, 28, 50, 64, 123, 145, 149, 150 und 198 ausgelöst worden.

Diese Titel werden am 1. April 1919 durch die Gewerbank Zürich eingelöst.

Mit der Fälligkeit hört deren Verzinsung auf.

Zürich, den 22. März 1919.

Der Vorstand.

### Sekretärstelle

Verband der Bekleidungsindustrie wünscht akademisch gebildeten Herrn mit der Besorgung des Sekretariates zu betrauen. Vertraulichkeit mit den heutigen wirtschaftspolitischen Verhältnissen notwendig.

Bewerber sollen in Zürich domiziliert sein und über die nötige Zeit verfügen, den Posten im Nebenberuf auszufüllen.

Offerten unter Angabe des Bildungsganges unter **H. A. B. 793** an **Publicitas A. G. Bern** erbitten.

### Pour l'industrie

A vendre superbe terrain de 280 m de long sur 100 m de large, en un seul mas, à ½ km de la gare d'Yverdon, avec haute cheminée d'usine et vastes bâtiments sus assis, assurés fr. 78,000. Voie de raccordement aux C. F. F. Disponible à volonté. Prix très avantageux. S'adresser au propriétaire **M. Alfred Beauquin, à Neuchâtel 701.**



**Zu verkaufen**

Patent betr.

**Kolben-Kompressor**

mit Vorrichtung des angesaugten Gases etc. Kompr. erstellt u. fachm. begutachtet. Anfragen unter **O.F. 5930 Z.** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich. (OF 10592 Z) 787**

# Transports internationaux J. VÉRON, GRAUER & Cie, Vallorbe

## Service de wagons de groupages Paris - Vallorbe

Enlèvement des envois à demi-lieu à PARIS par le service de camionnage de notre maison alliée:

**WEIGEL, LEYGONIE & Cie.**

(1762 X) 700

:-: 22, rue du Bouloi, PARIS :-:

Prix à forfait sur demande pour toutes les stations suisses

**J. Véron, Grauer & Cie, Transitaires, Vallorbe**

### VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 4 % Ville de Genève 1910

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1<sup>er</sup> avril 1919, les obligations portant les numéros suivants:

387	2255	4865	6391	7728	9357	10905	12835	15233	18243
426	2536	4887	6436	7759	9656	11171	13302	15939	18536
568	2912	5129	6449	7810	9980	11191	13505	16076	18950
609	2960	5497	6701	8158	10014	11275	13725	16295	19160
1138	3369	5520	6919	8180	10020	11726	13917	16930	19293
1387	3453	5575	6975	8268	10056	12196	14224	17222	19318
1562	3629	5645	7132	8403	10392	12371	14485	17348	19677
1648	3696	5867	7230	8672	10426	12403	14502	17392	19705
1747	4051	5908	7249	9044	10504	12414	14718	17496	19793
1775	4258	5911	7314	9114	10726	12456	14797	17575	19916
1990	4375	6112	7432	9182	10804	12753	14824	17760	19921
1997	4772	6308	7612	9244	10856	12779	15206	18039	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1<sup>er</sup> avril 1919, à la Caisse municipale, Rue de l'Hôtel-de-Ville, N° 4, au 1<sup>er</sup> étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après:

- 1<sup>er</sup> octobre 1915: N°s 2457, 3719, 14847, 18239.
- 1<sup>er</sup> avril 1916: N°s 745, 769, 14510.
- 1<sup>er</sup> octobre 1916: N° 501.
- 1<sup>er</sup> avril 1917: N°s 8566, 9706, 14156.
- 1<sup>er</sup> octobre 1917: N°s 1097, 6207, 8290, 8553, 9393.
- 1<sup>er</sup> avril 1918: N°s 764, 768, 2370, 4774, 4857, 6615, 8340, 8364, 8501, 8525, 14998, 19870.
- 1<sup>er</sup> octobre 1918: N°s 375, 748, 881, 1211, 2073, 2646, 2651, 3733, 3878, 4275, 4843, 5440, 5666, 5720, 6379, 6938, 7004, 7294, 7536, 8184, 8392, 9238, 9775, 13219, 13329, 13689, 14204, 14463, 14717, 15573, 19784, 19879.

Genève, le 5 mars 1919.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: Dr. Viret.

## A. G. Elektrizitätswerk Heiden

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Die Herren Aktionäre der A. G. Elektrizitätswerk Heiden werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf

Donnerstag, den 10. April 1919, nachmittags 5 Uhr  
in das Gasthaus zum Löwen in Heiden

eingeladen.

#### TRAKTANDEN:

- Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
- Entgegennahme und Genehmigung der auf 31. Dezember 1918 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz nach Antrag der Kontrollstelle.
- Relation und Rückkommensantrag auf Antrag 5 des Beschlusses der Generalversammlung vom 4. April 1918, betreffend die Rückvergütung von 8 %.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1918.
- Relation über event. Erweiterungen und Ausbau des Werkes.
- Ankauf des Wasserrechtes mit Turbinenhaus ab Liegenschaft Nr. 101 a und b Paradies, gemäss vorliegenden Kaufstrazzen.
- Neuplatzierung des Obligationenkapitals von Fr. 140,000 resp. Fr. 125,000.
- Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten und Kassiers.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Wünsche und Anträge. (1374 G) 763

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung sowie die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung des Namensverzeichnis über Aktienbesitz vom 2. April an beim Kassier, Herrn alt Gemeinderat Fink in Heiden, bezogen werden.

NB. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Heiden, den 25. März 1919.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. Zscheher.

Der Vizepräsident: R. Escher.

### VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 4 % Ville de Genève 1900

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1<sup>er</sup> avril 1919, les obligations portant les numéros suivants:

91	1718	3692	5658	8643	10358	12493	14039	15712	18230
205	1824	4426	5711	8696	10496	12550	14069	15967	18333
218	1848	4468	5783	9135	10424	12576	14089	16032	18352
421	1851	4475	5960	9252	10449	12628	14107	16135	18396
505	1982	4671	6445	9280	10913	12832	14276	16344	18428
526	2216	4731	6446	9328	11124	12876	14392	16370	18722
598	2246	4739	6858	9422	11340	13042	14500	16623	18742
645	2312	4971	7092	9488	11507	13152	14596	16650	19030
826	2315	5024	7286	9532	11742	13162	14726	16787	19229
960	2336	5032	7292	9591	11824	13454	14828	16899	19230
970	2364	5042	7440	9631	11927	13599	14838	17078	19513
977	2896	5072	7692	9761	11952	13607	14955	17123	
1373	2945	5123	7740	9853	12053	13712	15049	17125	
1329	3131	5129	8088	9912	12117	13716	15090	17262	
1421	3174	5152	8182	10005	12179	13747	15165	17528	
1431	3299	5456	8497	10042	12283	13755	15181	17714	
1433	3304	5506	8541	10045	12407	13836	15415	18188	
1606	3576	5515	8548	10153	12430	13999	15470	18190	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1<sup>er</sup> avril 1919, à la Caisse municipale, Rue de l'Hôtel de Ville, N° 4, au 1<sup>er</sup> étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après:

- 1<sup>er</sup> avril 1914: N° 1789.
- 1<sup>er</sup> avril 1915: N° 12920.
- 1<sup>er</sup> octobre 1915: N°s 1201, 1202, 9946, 10459, 12593.
- 1<sup>er</sup> avril 1916: N°s 966, 2716.
- 1<sup>er</sup> octobre 1916: N° 3442.
- 1<sup>er</sup> avril 1917: N°s 3696, 9516, 12594, 12918.
- 1<sup>er</sup> avril 1918: N°s 2422, 2520, 5623, 5947, 6917, 7238, 9351, 9646, 10754, 11900.
- 1<sup>er</sup> octobre 1918: N°s 164, 397, 422, 426, 478, 892, 1174, 1382, 2043, 3467, 3554, 3844, 4818, 4897, 5521, 5543, 6508, 6551, 7626, 8159, 8340, 8669, 9865, 10026, 10263, 10380, 10346, 10363, 10463, 10542, 10609, 10745, 11787, 12340, 12360, 12810, 12828.

Genève, le 5 mars 1919.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: Dr. Viret.

## Schweizerische Bank für Kapitalanlagen, Zürich

### Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1918 wie folgt festgesetzt: (1357 Z) 792.

auf Fr. 6.25 auf die mit 25 % einbezahlten Aktien Lit. A;  
auf Fr. 25. — auf die vollenbezahlten Aktien Lit. B.

Die Einlösung der Dividende auf den Aktien Lit. A (Namensaktien) besorgt die Gesellschaft selbst, dagegen erfolgt die Zahlung der Dividende auf den Aktien Lit. B ab 25. März 1919 mit

**Fr. 25. — per Aktie**

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 6:

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co,

- Stäfa: „ „ „ „
- Richterswil: „ „ „ „
- Bern: „ „ Berner Handelsbank,
- Solothurn: „ „ Solothurner Handelsbank,
- Olten: „ „ „ „
- Grenchen: „ „ „ „
- St. Gallen: „ „ Bank in St. Gallen,
- Basel: „ „ den Herren Wegelin & Co.,
- Schaffhausen: „ „ Herren A. Sarasin & Co.,
- Winterthur: „ „ der Bank in Schaffhausen,
- Winterthur: „ „ Schweizerischen Bankgesellschaft.

Zürich, den 24. März 1919.

Der Verwaltungsrat.